

Stadtentwässerung Ludwigsburg

Eigenbetrieb der
Stadt Ludwigsburg

Wirtschaftsplan 2 0 1 0

01.01.2010 - 31.12.2010

Stadtentwässerung Ludwigsburg
INHALTSVERZEICHNIS
zum Wirtschaftsplan 2010

<u>Inhalt</u>	<u>Seite</u>
Vorbericht	3 - 7
Allgemeines	3
Erfolgsplan	4
Vermögensplan	5
Finanzplan	6
Stellenübersicht	7
Festsetzungsbeschluss	8
Erfolgsplan (mit Erläuterungen)	9 - 11
Erfolgsplan	9
Erläuterungen	10-11
Vermögensplan (mit Erläuterungen)	12 - 14
Einnahmen	12
Ausgaben	13
Erläuterungen	14
Verpflichtungsermächtigungen	15
Schuldenstandsübersicht	16
Stellenübersicht	17
Finanzplanung (mit Erläuterungen)	18 - 19
Finanzplan	18
Erläuterungen	19
Fortschreibung Erfolgsplan	20
Verbindungen zum Haushalt der Stadt Ludwigsburg	21

Stadtentwässerung Ludwigsburg

VORBERICHT

zum Wirtschaftsplan 2010

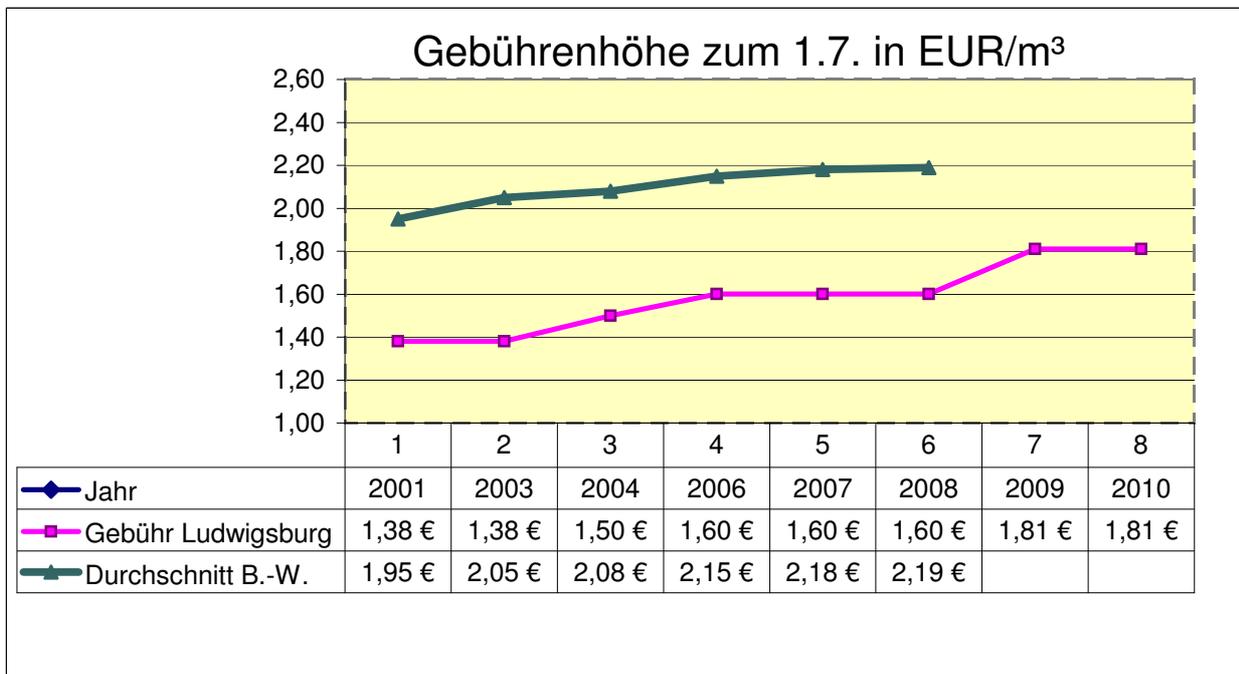
A. Allgemeines

Seit dem 1. Januar 2004 werden die städtischen Aufgaben der Abwasserbeseitigung von der Stadtentwässerung Ludwigsburg (SEL) in Form eines Eigenbetriebs wahrgenommen. Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs ist aus dem städtischen Haushalt ausgegliedert und finanziert sich selbst über Gebühren und Beiträge.

Insofern kommt der Abwassergebühr eine zentrale Bedeutung zu. Seit dem 01.01.2009 beträgt diese 1,81 EUR/m³. Von der Unterdeckung aus dem Jahr 2006 in Höhe von 621.371 EUR soll 2010 ein Anteil von 601.371 EUR zurückgeholt werden. Die Restunterdeckung aus 2006, die Unterdeckung aus dem Jahr 2007 in Höhe von 416.336 EUR und die nach dem Kommunalabgabengesetz ausgewiesene Überdeckung aus dem Jahr 2008 in Höhe von 157.644 EUR sind in den jeweils nachfolgenden fünf Jahren in die Gebührenkalkulation einzustellen.

Die Erlössituation der SEL ist linear abhängig von der gebührenpflichtigen Wassermenge. Für 2010 wird die gebührenpflichtige Abwassermenge mit rund 4,55 Mio.cbm veranschlagt.

Die Erlöse aus den aufgelösten früher erhaltenen Investitionsbeihilfen und Beiträgen werden sich 2010 leicht über dem Niveau von 2009 bewegen. Aufgrund der niedrigen Abwassergebühr erhält die Stadt seit ca. 10 Jahren vom Land keine Investitionsbeihilfen mehr.



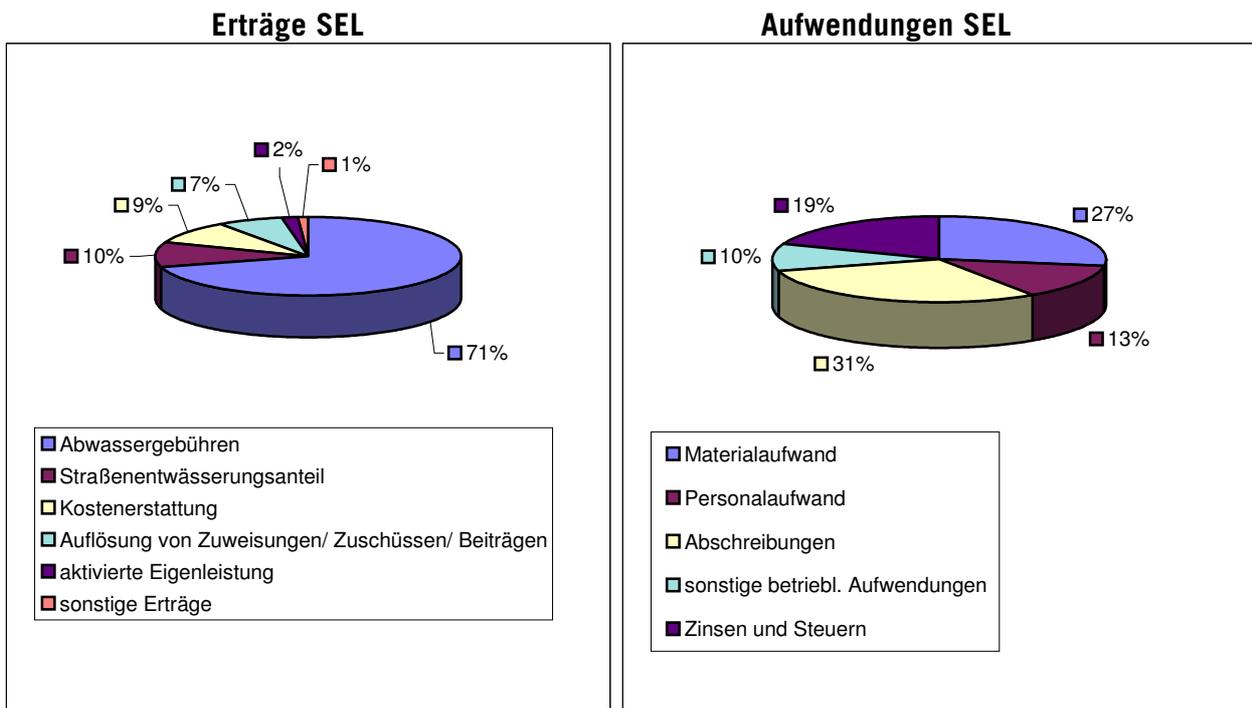
B. Erfolgsplan

Im Erfolgsplan (Seite 9) sind die Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres und des Vorjahres, sowie das Rechnungsergebnis 2008 enthalten.

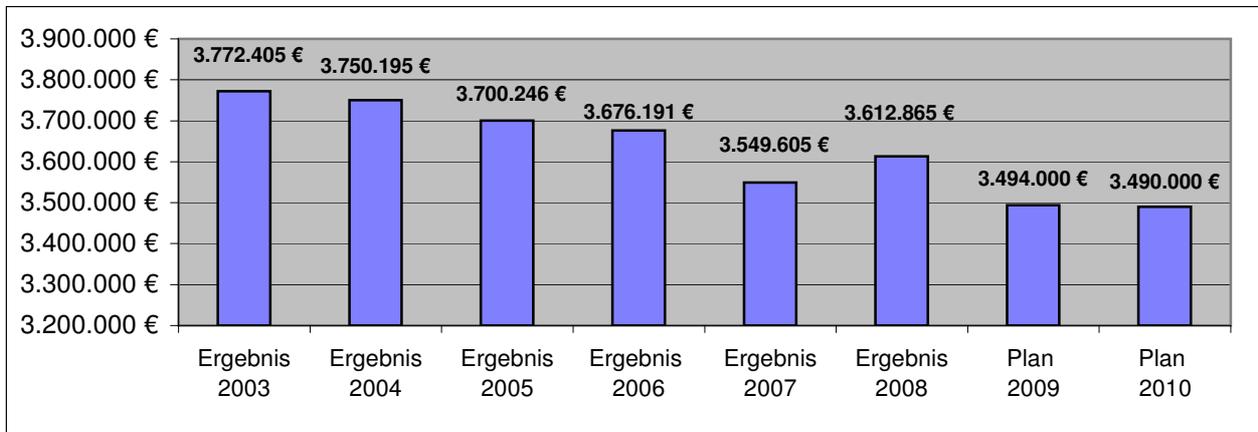
Die Umsatzerlöse sinken gegenüber dem Planansatz des Vorjahres um 84 TEUR auf 10,736 Mio.EUR. Ursache hierfür ist der Ansatz einer geringeren gebührenfähigen Abwassermenge. Die Sonstigen betrieblichen Erträge bewegen sich auf dem Niveau der Vorjahre. (Anmerkung: Die in die Gebührenkalkulation eingestellte Überdeckung aus dem Jahr 2005 in Höhe von 186 TEUR schlägt sich nicht im Istergebnis des Jahresabschlusses 2008 nach HGB nieder, da sie keinen buchhalterisch nachzuvollziehenden Ertrag darstellt. Nach KAG findet die angesetzte Überdeckung jedoch Anwendung, so dass nach KAG ein Jahresüberschuss 2008 i.H.v. 158 TEUR erzielt wurde.) Die Summe der Betriebserträge (Ifd. Nr. 5) sinkt im Jahr 2010 gegenüber 2009 um 75 TEUR.

Verglichen mit 2009 steigen die Personalaufwendungen (Ifd. Nr. 7) bedingt durch Tarifsteigerungen um 29 TEUR. Der Planansatz für den Materialaufwand (Ifd.Nr. 6) steigt um rund 169 TEUR. Die Abschreibungen (Ifd. Nr. 8) betragen 3,490 Mio.EUR, die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Ifd. Nr. 9) sinken aufgrund geringerer Unterdeckungen aus Vorjahren um 196 TEUR. Im Jahr 2010 wird die Unterdeckung des Eigenbetriebs aus dem Wirtschaftsjahr 2006 (621 TEUR) mit einem Anteil von 601 TEUR fast vollständig ausgeglichen. Der Zinsaufwand (Ifd. Nr. 12) wird mit 2,228 Mio.EUR angesetzt. Insgesamt liegt der Betriebsaufwand (Ifd. Nr. 10) mit 9,419 Mio. EUR auf dem Niveau von 2009.

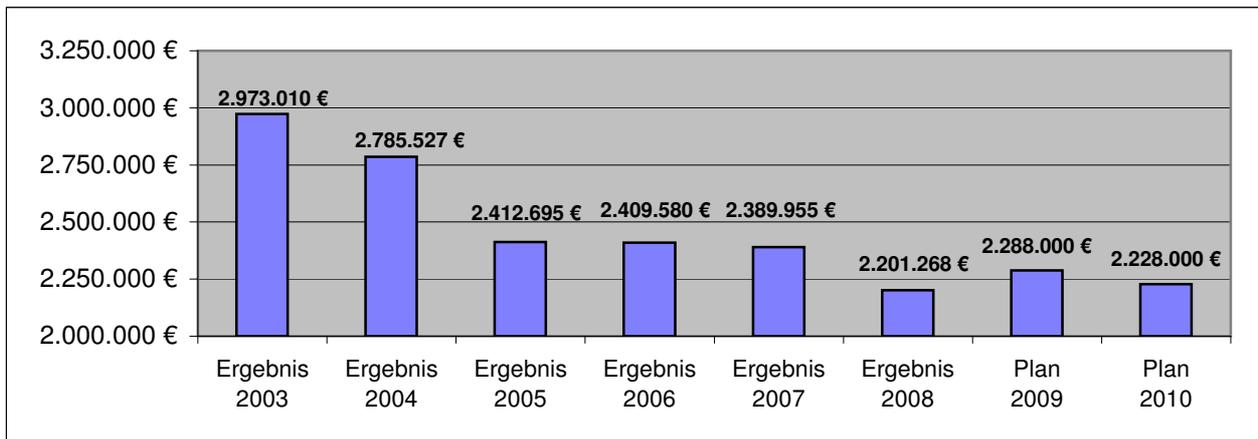
In den Erläuterungen zum Erfolgsplan (Seiten 10 und 11) sind die Ansätze des Wirtschaftsjahres detailliert aufgeführt.



Abschreibungen von 2003 - 2010



Zinsaufwendungen von 2003 - 2010



C. Vermögensplan

Im Vermögensplan (Seiten 12 und 13) werden die Finanzierungsmittel (Einnahmen) dem für Investitionen und Kredittilgung benötigten Finanzierungsbedarf (Ausgaben) in jeweils einer Tabelle gegenübergestellt.

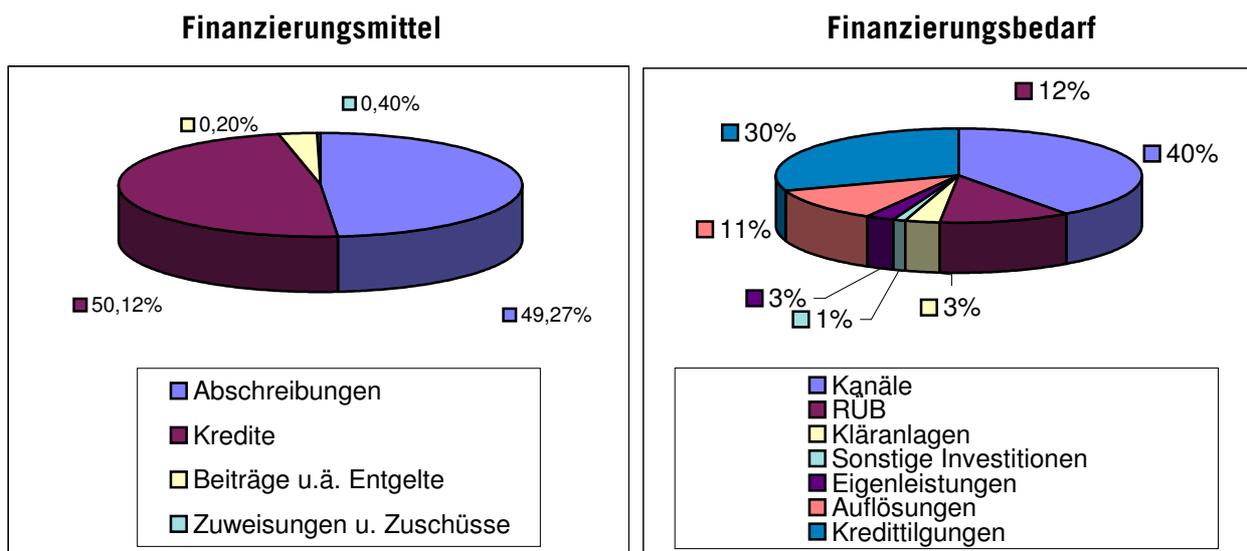
Das Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr. Die Ausgabemittel sind übertragbar. Die Ansätze für die Einzelmaßnahmen sind gegenseitig deckungsfähig (§ 2 Abs. 4 EigBVO).

Als Finanzierungsmittel stehen neben relativ geringen Zuschüssen Dritter (Ifd. Nr. 5) und Beiträgen (Ifd.Nr. 6) hauptsächlich Kredite (Ifd. Nr. 8) und Abschreibungen (Ifd. Nr. 9) zur Verfügung.

Der Finanzierungsbedarf ist insbesondere für Sachanlagen (Ifd. Nr. 2), die Auflösung von Ertragszuschüssen (Ifd. Nr. 8) und die Tilgung von Krediten (Ifd. Nr. 10) erforderlich.

Die Planansätze für Sachanlagen sind in den Erläuterungen zum Vermögensplan (Seite 14) einzeln dargestellt. Größere Maßnahmen sind die Erweiterung des Regenüberlaufbeckens "Steinbruch", die Durchführung hydraulischer Verbesserungen in Oßweil, die Erschließung Sonnenberg sowie zahlreiche Kanalsanierungs- und Erneuerungsmaßnahmen nach den Bestimmungen der Eigenkontrollverordnung.

Insgesamt sind im Jahr 2010 Investitionen in Höhe von rund 4,2 Mio.EUR geplant.



Die Verpflichtungsermächtigungen dienen einer wirtschaftlichen Vergabe von mehrjährigen Baumaßnahmen.

D. Finanzplan

Im Finanzplan (Seite 18) ist der Vermögensplan um das Vorjahr und die drei Folgejahre ergänzt. Aus den Erläuterungen zum Finanzplan (Seite 19) sind die Einzelvorhaben bis zum Jahr 2013 zu entnehmen, soweit diese heute realistisch abzusehen sind. Die angegebenen Planansätze beruhen zum Teil auf Schätzungen, da Entwurfspläne mit genauen Kostenermittlungen zum jetzigen Zeitpunkt nicht für alle Maßnahmen vorliegen.

Schwerpunkt der künftigen Investitionen wird, wie in der Vergangenheit auch, die Erneuerung schadhafter Kanäle und anderer Abwasseranlagen sein. Hinzu kommen die Erschließung Sonnenberg sowie Maßnahmen zur Verbesserung der hydraulischen Situation im Stadtteil Oßweil und zur Regenwasserbehandlung (Regenklärbecken Max-Eyth-Straße).

Es wird von einer relativ konstanten Tilgung der Kredite und einem weiteren Rückgang der Kreditaufnahme ab dem Jahr 2011 ausgegangen. Die Nettoneuverschuldung im Finanzplanungszeitraum (2009 bis 2013) beträgt 3,63 Mio.EUR.

E. Stellenübersicht

Der Eigenbetrieb verfügt im Jahr 2010 über 26,83 Stellen, die ganz oder überwiegend Planungs-, Instandhaltungs-, und Betriebsaufgaben sowie den Kundenservice der Stadtentwässerung zum Inhalt haben.

In der Stellenübersicht (Seite 17) sind die Stellen für Sekretariat, Verwaltung und Rechnungswesen nicht enthalten. Diese Aufgaben werden gegen Kostenersatz vom Fachbereich Tiefbau und Grünflächen übernommen.

Stadtentwässerung Ludwigsburg
FESTSETZUNGSBESCHLUSS
für das Wirtschaftsjahr 2010

Aufgrund von § 14 Eigenbetriebsgesetz (EigBG) in der Fassung vom 08. Januar 1992 (GBl. S. 22), zuletzt geändert durch Gesetz vom 01. Juli 2004 (GBl. S. 469), hat der Gemeinderat der Stadt Ludwigsburg am _____ den folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

1 Erfolgsplan	
Erträge	11.656 TEUR
Aufwendungen	11.656 TEUR
2 Vermögensplan	
Einnahmen	7.194 TEUR
Ausgaben	7.194 TEUR
3 Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredit- aufnahmen (Kreditermächtigung)	3.464 TEUR
4 Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	1.500 TEUR
5 Der Höchstbetrag der Kassenkredite	2.000 TEUR

Ludwigsburg, den _____

Betriebsleiter

Stadtentwässerung Ludwigsburg
ERFOLGSPLAN
für das Wirtschaftsjahr 2010

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz		Ist 2008 in EUR	Erläuterungen
		Plan 2010 in TEUR	Plan 2009 in TEUR		
1	2	3	4	5	6
1.	Umsatzerlöse	(10.736)	(10.820)	(9.889)	
	a) Abwassergebühr	8.236	8.326	7.373	
	b) Straßenentwässerung	1.202	1.202	1.197	
	c) Kostenerstattungen	1.080	1.080	1.107	
	d) Auflösungen von Beiträgen u.ä. Entgelten	218	212	212	
2.	Bestandsveränderungen	0	0	0	
3.	aktivierte Eigenleistungen	180	180	214	
4.	Sonstige betriebliche Erträge	(740)	(731)	(775)	
	a) Auflösungen von Zuweisungen u. Zuschüssen	595	586	601	
	b) sonst. Erträge	145	145	174	
5.	Betriebserträge	11.656	11.731	10.878	
6.	Materialaufwand	(3.200)	(3.031)	(2.884)	
	a) Aufw. für Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffe und für bezogene Waren	1.044	917	939	
	b) Aufw. für bezogene Leistungen	2.156	2.114	1.945	
7.	Personalaufwand	(1.543)	(1.514)	(1.457)	
	a) Löhne und Gehälter	1.160	1.140	1.114	
	b) Soziale Abgaben u. Aufw. für Altersv. davon für Altersversorgung 103	383	374	343	
8.	Abschreibungen	3.490	3.494	3.613	
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.186	1.395	770	
	davon Unterdeckungen aus Vorjahren	(601)	(835)	(193)	
10.	Betriebsaufwand	9.419	9.434	8.724	
11.	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	22	
12.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.228	2.288	2.201	
13.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	9	9	-25	
14.	Steuern vom Einkommen u. Ertrag	0	0	0	
15.	Sonstige Steuern	9	9	3	
16.	Jahresgewinn / Jahresverlust	0	0	-28	

Stadtentwässerung Ludwigsburg
ERLÄUTERUNGEN
zum Erfolgsplan 2010

1. Umsatzerlöse	10.735.500
a) Abwassergebühren	8.235.500
b) Straßenentwässerung	1.202.000
c) Kostenerstattung	
- privater Unternehmen	330.000
- von Anschlussgemeinden	750.000
d) Auflösung von Beiträgen	218.000
e) Sonstige Umsatzerlöse	0
2. Bestandsveränderungen	0
3. Aktivierte Eigenleistungen	180.000
4. Sonstige betriebliche Erträge	740.000
Auflösung von Zuweisungen und Zuschüssen	595.000
Miet- und Pachteinnahmen	75.000
Sonstige Erträge	70.000
5. Betriebserträge	11.655.500
6. Materialaufwand	3.200.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.044.000
- Strom	450.000
- Heizöl / Erdgas	20.000
- Frischwasser	10.000
- Schmierstoffe	10.000
- Laborbedarf	25.000
- Fällmittel (Eisenchlorid o.ä.)	200.000
- Flockungsmittel (Polymer)	130.000
- sonstige Hilfs- und Betriebsstoffe	75.000
- Material-Direktverbrauch	120.000
- Dienst- und Schutzkleidung	4.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.156.000
Instandhaltung Kläranlagen	150.000
Instandhaltung Kanalnetz	300.000
Instandhaltung Wasserläufe und Entwässerungsgräben	50.000
Instandhaltung Regenbecken und Pumpwerke	50.000
Instandhaltung Dienstwohnungen	50.000
Pflege Grünanlagen	15.000
Kanalreinigung durch TDL	280.000
sonstige Leistungen TDL	40.000
Fremdanalysen und Gebühren	21.000
Entsorgung Rechengut und Sand	60.000
Entsorgung Abwasser aus Gruben	10.000
Einzugskosten Abwassergebühren	150.000
Klärgebühren an Kornwestheim	200.000
Betriebskostenanteil KA Leudelsbach	130.000
Klärschlamm Entsorgung	650.000
7. Personalaufwand	1.543.000
a) Löhne und Gehälter	1.160.000
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	383.000
c) davon für Altersversorgung	103.000

Stadtentwässerung Ludwigsburg
ERLÄUTERUNGEN
zum Erfolgsplan 2010

8. Abschreibungen	3.490.000
ordentl. Abschreibungen und Wertberichtigung	3.490.000
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.185.500
Funk- und Fernmeldekosten	17.000
EDV-Kosten	13.000
Bürobedarf	5.000
Portokosten	1.000
Bankgebühren	10.000
Büromiete	26.000
Fachbücher und Zeitschriften	2.000
Gebäudeversicherungen	8.000
Maschinenversicherungen	20.000
Anzeigen, Bekanntmachungen	4.000
Öffentlichkeitsarbeit	4.000
Aus- und Fortbildung, Reisekosten	4.000
Mitgliedsbeiträge	1.600
Abwasserabgabe	230.000
Verwaltungskostenbeiträge an Städt. Ämter	226.400
sonstige Aufwendungen	12.129
Teil-Unterdeckung aus Wirtschaftsjahr 2006	601.371
10. Betriebsaufwand	9.418.500
11. Zinsen und ähnliche Erträge	0
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.228.000
Zinsen für Kredite vom Kapitalmarkt	1.182.000
Zinsen für Trägerdarlehen	1.046.000
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	9.000
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0
15. Sonstige Steuern und Abgaben	9.000
16. Jahresgewinn/Jahresverlust	0

Stadtentwässerung Ludwigsburg
VERMÖGENSPLAN
für das Wirtschaftsjahr 2010
FINANZIERUNGSMITTEL (Einnahmen/Mittelherkunft)

	Finanzierungsmittel	Planansatz	
Lfd. Nr.:	Bezeichnung	Einnahmen 2010 in TEUR	Erläuterungen
1	2	3	4
1.	Zuführung zum Stammkapital	0	
2.	Zuführung zur Rücklage abzügl. Entnahmen	0	
3.	Jahresgewinn	0	
4.	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzügl. Entnahmen	0	
5.	Zuweisungen und Zuschüsse	25	
6.	Beiträge und ähnliche Entgelte	215	
7.	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzügl. Entnahmen	0	
8.	Kredite		
	a) von Stadt	0	
	b) von Dritten	3.464	
9.	Abschreibungen u. Anlagenabgänge	3.490	
10.	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	
11.	erübrigte Mittel aus Vorjahren	0	
12.	Finanzierungsmittel insgesamt	7.194	

Stadtentwässerung Ludwigsburg
VERMÖGENSPLAN
für das Wirtschaftsjahr 2010
FINANZIERUNGSBEDARF (Ausgaben/Mittelverwendung)

Lfd. Nr.:	Finanzierungsbedarf Bezeichnung	Planansatz		Investitionen ¹⁾ (nachrichtlich)		Erläuterungen
		Ausgaben 2010	Verpflichtungs- ermächtigungen 2010	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit- gestellt	
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.	Immaterielle Anlagenwerte	0				
2.	Sachanlagen					} siehe Erläuterungen zum Vermögensplan
	a) Kläranlagen	225		0	0	
	b) Regenüberlaufbecken	840	500	2.050	2.525	
	c) Kanäle	2.880	1.000	7.680	6.530	
	d) Sonstiges	75				
	e) zu aktivierende Eigenleistungen	180				
3.	Finanzanlagen	0				
4.	Rückzahlung von Stammkapital	0				
5.	Entnahme aus Rücklagen	0				
6.	Jahresverlust	0				
7.	Entnahme Sonderposten mit Rücklagenanteil	0				
8.	Auflösung Ertragszuschüsse					
	a) Zuweisungen u. Zuschüsse	595				
	b) Beiträge u.ä. Entgelte	218				
9.	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0				
10.	Tilgung von Krediten					
	a) an Stadt	0				
	b) an Dritte	2.181				
11.	Gewährung von Krediten	0				
12.	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0				
13.	Finanzierungsbedarf insgesamt	7.194	1.500	9.730	9.055	

¹⁾ nur mehrjährige Projekte

Stadtentwässerung Ludwigsburg
ERLÄUTERUNGEN
zum Vermögensplan 2010

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)		Planansatz		Investitionen (nachrichtlich) ¹⁾	
lfd. Nr.	Bezeichnung	Ausgaben 2010	Verpflichtungsermächtigung 2010	Gesamtausgabebedarf	bisher bereitgestellt ²⁾
2		EUR	EUR	EUR	EUR
a)	Kläranlagen	225.000	0	0	0
1.	Techn. Einrichtung Kläranlage Hoheneck	160.000	0		
2.	Techn. Einrichtung Kläranlage Eglosheim	20.000	0		
3.	Techn. Einrichtung Kläranlage Poppenw.	20.000	0		
4.	Kapitaluml. Zweckverb. Gruppenklärw. Leudelsbach	25.000	0		
b)	Regenüberlaufbecken	840.000	500.000	2.050.000	2.525.000
1.	Techn. Einrichtung Regenbecken und Pumpwerke	40.000	0		
2.	Planungs- u. Bauausg. Schmutzfangb./Regenüberlaufb.	50.000	0		
3.	Regenüberlaufbecken Steinbruch Erweiterung	550.000	50.000	1.550.000	2.375.000
4.	Verbesserungen an Regenüberlaufbecken	80.000	0		
5.	Regenklärbecken Max-Eyth-Straße	50.000	450.000	500.000	150.000
6.	Erneuerung Ausrüstung RÜB Carl-Diem-Straße	70.000			
c)	Kanäle	2.880.000	1.000.000	7.680.000	6.530.000
1.	Kanalbauprogramm Erschließung allgemein	80.000	0		
2.	Entlastungskanal und Graben Würmstraße	30.000	0	1.010.000	3.080.000
3.	Kanäle Hartenecker Höhe	200.000	0	3.400.000	3.300.000
4.	Kanalnetzsanierung nach EigenkontrollVO	500.000	500.000		
5.	hydraulische Kanalnetzsanierung	400.000	0		
6.	Kanäle Nachverdichtung Tammer Straße	200.000	0		
7.	Hydraulische Verbesserung Kanalnetz Oßweil	800.000	300.000	1.400.000	150.000
8.	Kanal Waldäcker II	70.000	0	70.000	
9.	Erschließung Sonnenberg	600.000	200.000	1.800.000	
d)	Sonstiges	75.000	0	0	0
1.	Neuanschaffung von bewegl. Vermögen	40.000	0		
2.	Grunderwerb	25.000	0		
3.	Anschaffung von Geräten u. ähnl. lfd. Investitionen	10.000	0		
	Baukosten extern	4.020.000	1.500.000	9.730.000	9.055.000
e)	zu aktivierende Eigenleistungen	180.000	0	0	0
	Baukosten gesamt	4.200.000	1.500.000	9.730.000	9.055.000

¹⁾ nur mehrjährige Projekte

²⁾ Summe der Vorjahre und des laufenden Jahres

Stadtentwässerung Ludwigsburg
ÜBERSICHT ÜBER DIE AUS VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN
VORAUSSICHTLICH FÄLLIG WERDENDEN AUSGABEN
für das Wirtschaftsjahr 2010

Maßnahme	Verpflichtungs- ermächtigungen	voraussichtlich fällige Ausgaben		
		2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR
Regenüberlaufbecken Steinbruch Erweiterung	50.000	50.000	0	0
Kanalnetzsanierung nach EigenkontrollVO	500.000	500.000	500.000	500.000
Regenklärbecken Max-Eyth-Straße	450.000	450.000	0	0
Hydraulische Verbesserung Kanalnetz Oßweil	300.000	450.000	0	0
Erschließung Sonnenberg	200.000	200.000	500.000	500.000
Summe	1.500.000	1.650.000	1.000.000	1.000.000

Stadtentwässerung Ludwigsburg
ÜBERSICHT ÜBER DEN VORAUSSICHTLICHEN
STAND DER SCHULDEN
für das Wirtschaftsjahr 2010

Darlehensgeber	Stand 01.01.2010 EUR	Neuaufnahme 2010 EUR	Tilgung 2010 EUR	Schuldenstand 31.12.2010 EUR
1 Schulden aus Krediten von/vom	29.370.865,14		2.181.103,57	27.189.761,57
a) sonstigen öffentlichen Bereich	1.466.651,71		200.411,03	1.266.240,68
b) öffentlichen Unternehmen	4.612.726,00		164.536,00	4.448.190,00
c) Kreditmarkt	23.291.487,43		1.816.156,54	21.475.330,89
2 Schulden aus Krediten bei der Stadt	17.427.844,69	0,00	0,00	17.427.844,69
a) Trägerdarlehen	17.427.844,69		0,00	17.427.844,69
3 geplante Kreditaufnahme 2010		3.464.000,00		3.464.000,00
Gesamtsumme	46.798.709,83	3.464.000,00	2.181.103,57	48.081.606,26

Die Unterdeckungen, die in den Jahren 2004, 2006 und 2007 im Eigenbetrieb entstanden sind, stellen keine Verbindlichkeiten mehr gegenüber der Stadt dar.

Die Unterdeckungen werden zwar aufwandswirksam in die Wirtschaftspläne eingestellt (siehe Erläuterungen zum Erfolgsplan), jedoch nicht an die Stadt erstattet, sondern verbleiben im Eigenbetrieb.

Stadtentwässerung Ludwigsburg
STELLENÜBERSICHT
für das Wirtschaftsjahr 2010

	Entgelt- gruppe TVÖD	Stellenanzahl			Erläuterungen
		Planansatz		Ist 30.06.	
		2010	2009	2009	
Beamte		1,00	1,00	1,00	
Beschäftigte	2Ü	0,83	0,83	0,83	
Beschäftigte	6	12,00	12,00	10,00	Verwaltung, Planung, Kundenservice, Bau: 5,00 Stellen. Betrieb: 20,83 Stellen 1 MA erbringt ca. 25 % Leistungen für die Stadt. Diese Leistungen werden in Rechnung gestellt.
Beschäftigte	7	3,00	3,00	3,00	
Beschäftigte	8	2,00	2,00	2,00	
Beschäftigte	9	4,00	4,00	4,00	
Beschäftigte	11	2,00	2,00	2,00	
Beschäftigte	12	2,00	2,00	2,00	
Summe		26,83	26,83	24,83	

Nachrichtlich:

Beamte

Der Eigenbetrieb beschäftigt 1 Beamten (stellvertretender Betriebsleiter), der im Stellenplan der Stadtentwässerung geführt wird. Leistungen für den Fachbereich werden intern verrechnet.

Der Betriebsleiter bleibt Mitarbeiter der Stadt. Der Eigenbetrieb leistet entsprechend den angefallenen Zeitanteilen einen Kostenersatz an die Stadt. Dieser Betrag ist im Erfolgsplan in den "Sonstigen betrieblichen Aufwendungen" in den "Verwaltungskostenbeiträge an städt. Fachbereiche" enthalten.

Auszubildene

Der Eigenbetrieb bildet 1 Fachkraft für Umwelttechnik aus.

Stadtentwässerung Ludwigsburg

FINANZPLAN

für das Wirtschaftsjahr 2010

Lfd. Nr.:	Finanzierungsmittel Bezeichnung	PLANANSÄTZE				
		Vorjahr 2009 TEUR	Planjahr 2010 TEUR	Folgejahre		
				2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR
1	2	3	4	5	6	7
1.	Zuführung zum Stammkapital	0	0	0	0	0
2.	Zuführung zur Rücklage abzügl. Entnahmen	0	0	0	0	0
3.	Jahresgewinn	0	0	0	0	0
4.	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzügl. Entnahmen	0	0	0	0	0
5.	Zuweisungen und Zuschüsse	15	25	15	15	15
6.	Beiträge und ähnliche Entgelte	15	215	15	15	15
7.	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzügl. Entnahmen	0	0	0	0	0
8.	Kredite	5.313	3.464	2.335	1.680	2.184
9.	Abschreibungen u. Anlagenabgänge	3.494	3.490	3.540	3.374	3.176
10.	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	0	0	0	0
11.	erübrigte Mittel aus Vorjahren	0	0	0	0	0
12.	Finanzierungsmittel insgesamt	8.837	7.194	5.905	5.084	5.390

Lfd. Nr.:	Finanzierungsbedarf Bezeichnung	PLANANSÄTZE				
		Vorjahr 2009 TEUR	Planjahr 2010 TEUR	Folgejahre		
				2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR
1	2	3	4	5	6	7
1.	Immaterielle Anlagenwerte	0	0	0	0	0
2.	Sachanlagen	5.645	4.200	2.825	2.000	2.350
3.	Finanzanlagen	0	0	0	0	0
4.	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0	0	0
5.	Entnahme aus Rücklagen	0	0	0	0	0
6.	Jahresverlust	0	0	0	0	0
7.	Entnahme Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0	0	0	0
8.	Auflösung Ertragszuschüsse	798	813	812	811	811
9.	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0	0	0	0	0
10.	Tilgung von Krediten	2.394	2.181	2.268	2.273	2.229
11.	Gewährung von Krediten	0	0	0	0	0
12.	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0	0	0	0	0
13.	Finanzierungsbedarf insgesamt	8.837	7.194	5.905	5.084	5.390

Stadtentwässerung Ludwigsburg
ERLÄUTERUNGEN
zum Finanzplan 2009 - 2013

Lfd. Nr.: 2	Finanzierungsbedarf (Ausgaben) Bezeichnung	P L A N A N S Ä T Z E				
		Vorjahr 1) 2009 EUR	Planjahr 2010 EUR	Folgejahre		
				2011 EUR	2012 EUR	2013 EUR
a) Kläranlagen						
1.	Techn. Einrichtung Kläranlage Hoheneck	80.000	160.000	100.000	100.000	100.000
2.	Techn. Einrichtung Kläranlage Eglosheim	20.000	20.000	50.000	50.000	50.000
3.	Techn. Einrichtung Kläranlage Poppenw.	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
4.	Kläranlage Hoheneck Schlamm lager	0	0	0	0	200.000
5.	Kapitaluml. Zweckverb. Gruppenklärw. Leudelsbach	30.000	25.000	50.000	50.000	50.000
	Summe Kläranlagen	150.000	225.000	220.000	220.000	420.000
b) Regenüberlaufbecken						
1.	Techn. Einrichtung Regenbecken und Pumpwerke	25.000	40.000	100.000	25.000	25.000
2.	Planungs-u. Bauausg. Schmutzfangb./Regenüberlaufb.	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
3.	Regenüberlaufbecken Steinbruch Erweiterung	825.000	550.000	50.000	0	0
4.	Verbesserungen an Regenbecken	50.000	80.000	100.000	100.000	100.000
5.	Regenklärbecken Max-Eyth-Straße	50.000	50.000	450.000	0	0
6.	Erneuerung Ausrüstung RÜB Carl-Diem-Straße	0	70.000	0	0	0
7.	Ertüchtigung RÜB Mäurach	0	0	0	0	150.000
	Summe Regenüberlaufbecken	1.000.000	840.000	750.000	175.000	325.000
c) Kanäle						
1.	Kanalbauprogramm Erschließung allgemein	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
2.	Entlastungskanal und Graben Würmstraße	980.000	30.000	0	0	0
3.	Kanäle Hartenecker Höhe	2.200.000	200.000	0	0	0
4.	Kanalnetzsanierung nach EigenkontrollVO	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
5.	hydraulische Kanalnetzsanierung	80.000	400.000	300.000	300.000	300.000
6.	Kanäle Nachverdichtung Tammer Straße	180.000	200.000	0	0	0
7.	Hydraulische Verbesserung Kanalnetz Oßweil	150.000	800.000	450.000	0	0
8.	Kanal Waldäcker II	70.000	70.000	0	0	0
9.	Erschließung Sonnenberg	0	600.000	200.000	500.000	500.000
10.	Kanal Jakob-Ringler-Allee	0	0	100.000	0	0
	Summe Kanäle	4.240.000	2.880.000	1.630.000	1.380.000	1.380.000
d) Sonstiges						
1.	Neuanschaffung von bewegl. Vermögen	40.000	40.000	10.000	10.000	10.000
2.	Grunderwerb	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
3.	Anschaffung von Geräten u. ähnl. lfd. Investitionen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	Summe Sonstiges	75.000	75.000	45.000	45.000	45.000
	Summe a) bis d)	5.465.000	4.020.000	2.645.000	1.820.000	2.170.000
e) zu aktivierende Eigenleistungen						
		180.000	180.000	180.000	180.000	180.000
	Summe a) bis e)	5.645.000	4.200.000	2.825.000	2.000.000	2.350.000

1) Die im Vorjahr abgeschlossenen Maßnahmen sind nicht mehr aufgeführt

Stadtentwässerung Ludwigsburg
ERFOLGSPLAN
für die Wirtschaftsjahre 2011 - 2013

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz			Erläuterungen
		2011 in TEUR	2012 in TEUR	2013 in TEUR	
1	2	3	4	5	6
1.	Umsatzerlöse	(10.645)	(10.645)	(10.646)	
	a) Abwassergebühr	8.145	8.145	8.145	
	b) Straßenentwässerung	1.202	1.202	1.202	
	c) Kostenerstattungen	1.080	1.080	1.080	
	e) Auflösungen von Beiträgen u.ä. Entgelten	218	218	219	
2.	Bestandsveränderungen	0	0	0	
3.	aktivierte Eigenleistungen	180	180	180	
4.	Sonstige betriebliche Erträge	(739)	(738)	(737)	
	a) Auflösungen von Zuweisungen u. Zuschüssen	594	593	592	
	b) Sonstige betr. Erträge	145	145	145	
5.	Betriebserträge	11.564	11.563	11.563	
6.	Materialaufwand	(3.264)	(3.329)	(3.395)	} 2%-Steigerung / Jahr
	a) Aufw. für Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffe und für bezogene Waren	1.064	1.086	1.107	
	b) Aufw. für bezogene Leistungen	2.199	2.243	2.288	
7.	Personalaufwand	(1.558)	(1.574)	(1.590)	} 1%-Steigerung / Jahr
	a) Löhne und Gehälter	1.172	1.183	1.195	
	b) Soziale Abgaben u. Aufw. für Altersv.	387	391	395	
8.	Abschreibungen	3.540	3.374	3.176	
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	872	935	1.034	2%-Steigerung / Jahr
	davon Unterdeckungen aus Vorjahren	(276)	(293)	(379)	
10.	Betriebsaufwand	9.234	9.212	9.195	
11.	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	
12.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.321	2.342	2.359	
13.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	9	9	9	
14.	Steuern vom Einkommen u. Ertrag	0	0	0	
15.	Sonstige Steuern	9	9	9	
16.	Jahresgewinn / Jahresverlust	0	0	0	

Stadtentwässerung Ludwigsburg
VERBINDUNGEN ZUM HAUSHALT
DER STADT LUDWIGSBURG
im Wirtschaftsjahr 2010

1. Erfolgsplan	
a) Erlöse	1.252.000
Straßenentwässerung	1.202.000
Personalkostenersätze Stadt Ludwigsburg	50.000
b) Aufwendungen	1.649.400
Kanalreinigung durch TDL	280.000
sonstige Leistungen TDL	40.000
Funk- und Fernmeldekosten	17.000
EDV-Kosten	13.000
Portokosten	1.000
Büromiete	26.000
Verwaltungskostenbeiträge an Städt. Fachbereiche	226.400
Zinsen für Trägerdarlehen	1.046.000
Ergebnis	-397.400

2. Vermögensplan	
a) Finanzierungsmittel	0
keine Zuflüsse aus Stadthaushalt in 2010 geplant	
b) Finanzierungsbedarf	0
Tilgung von Krediten	0
Ergebnis	0

Erläuterungen:

Fernmeldegebühren, Porto- und EDV-Kosten werden aufgrund der Anordnung des Oberbürgermeisters zur Wahrung der Einheitlichkeit der Verwaltung weiterhin vom Fachbereich Organisation und Personal getragen und nach entstandenem Aufwand dem Eigenbetrieb in Rechnung gestellt.

In den **Verwaltungskostenbeiträgen an städt. Fachbereiche** werden dem Eigenbetrieb regelmäßig wiederkehrende Leistungen verschiedener Fachbereiche sowie Miete für Büroräume berechnet. Unter regelmäßig wiederkehrende Leistungen fallen z.B. die Personalabrechnung, die Wahrnehmung des Zahlungsverkehrs oder die Durchführung des Rechnungswesens. Leistungen der Stadtwerke werden separat berechnet.

Die **Tilgung von Krediten** sah bis zum Planjahr 2009 die Rückzahlung der aus dem Regiebetrieb Abwasserbeseitigung verbliebenen Unterdeckungen vor. Die Rest-Unterdeckung 2004 wurde im Jahr 2009 eingeholt.